

Bedeutung von geförderter Beschäftigung



VON SUSANNE HIRSCH

Unternehmensdaten

- Das Arbeit und Lernzentrum e.V. (**alz**) ist ein Maßnahmeträger mit dem Ziel, Teilnehmende wieder in den ersten Arbeitsmarkt einzugliedern
- **Rechtsform:** Eingetragener Verein
- **Gründungsjahr:** 1984
- **Regiekräfte:** 41
- **Teilnehmerzahl:** 148



AGH-Maßnahmen

- In verschiedenen Zweckbetrieben und Projekten wird eine Vielzahl an Tätigkeiten in der Produktion und dem Dienstleistungssektor erschaffen
- Die verschiedenen Anforderungsniveaus werden von den Anleitern beachtet, so dass sowohl Ungelernten als auch Facharbeitern eine ideale Lernumgebung geboten werden kann
- Unter anderem wird in folgenden Feldern qualifiziert:
 - Verkauf
 - Lager/Transport/Logistik
 - Textilrecycling
 - Gastronomie
 - Metall
 - Holz
 - Farbe

Klimaschutz in Grohn wird groß geschrieben

- Im Namen des Projekts „Klimaschutz in Grohn wird groß geschrieben“ werden der Öffentlichkeit verschiedene, kostenlose Workshops angeboten
- Durch Urban Gardening-Projekte, Fahrradreparatur-Workshops und andere Mitmachangebote werden Anreize für einen umweltfreundlichen Lebensstil geschaffen

Entstehen eines Hochbeets



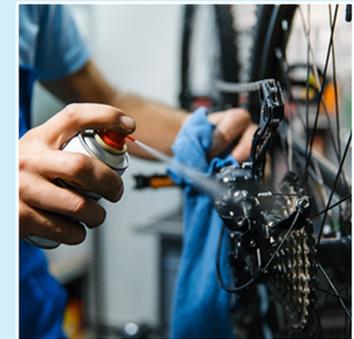
Dot-Painting



Alles rund ums Bohren



Alles rund ums Fahrrad



Weiterbildung

- Angehende Auslieferungsfahrer haben im alz die Möglichkeit, in einer 5,5-monatigen Ausbildung die Fahrerlaubnis BE, eine Fahrerlaubnis für Gabelstapler sowie Praxiserfahrung im Lagerbereich zu sammeln
- Angehende Verkäufer haben die Möglichkeit, in einer 2-jährigen Ausbildung die notwendigen Kenntnisse zur Arbeit als Verkäufer zu erlangen und können die Ausbildung gegebenenfalls bis zum Berufsabschluss als Kauffrau/Kaufmann im Einzelhandel fortführen
- Kooperation mit der ABiG (Büromanagement, Einzelhandel, Tischlerei, Malerei, Küche)

§16i „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ & §16e „Eingliederung von Langzeitarbeitslosen“

- Bietet Langzeitarbeitslosen einen Einstieg in den Arbeitsmarkt
- Vermittelt fachliche Kenntnisse und soziale Kompetenzen
- Unterstützt lokale gemeinnützige Einrichtungen und Projekte
- 55 Beschäftigte
- Beschäftigungsmöglichkeiten:
 - Betriebsintern
 - Umweltwächter
 - Hauswirtschaft im Haus der Zukunft
 - Nordbremer Lebensmittelhilfe
 - Haus der Familie

§16i: Dünenweg

- Der Dünenweg bietet insbesondere Frauen mit Migrationshintergrund Unterstützung in verschiedenen Lebenslagen
- §16i-Beschäftigte beraten Teilnehmende und erleichtern als Übersetzer die Kommunikation untereinander
- 4 Beschäftigte



§16i: Umweltwächter

- Beseitigen Unrat und engagieren sich für Achtsamkeit im Umgang mit Abfällen
- Kooperieren mit den Ortsämtern Vegesack, Blumenthal und Burglesum
- 8 Beschäftigte



§16i: Haus der Zukunft

- Beschäftigte lernen im Bereich „Hauswirtschaft“, gesunde Mahlzeiten zuzubereiten
- §16i-Beschäftigte versorgen unter anderem die ansässige Kita mit Mahlzeiten
- Teilnehmende können einen staatlich anerkannten Berufsabschluss als Hauswirtschafterinnen erlangen
- 4 Beschäftigte



§16i: Haus der Familie

- Haus der Familie bietet Familien, insbesondere zugezogenen und/oder alleinerziehenden Eltern, eine Beratungsstelle
- Eltern und Kinder haben die Möglichkeit, sich miteinander auszutauschen und an Kursen und Angeboten teilzunehmen
- §16i-Beschäftigte helfen bei der Reinigung und Instandhaltung des Spielplatzes
- 1 Beschäftigter



§16i: Nordbremer Lebensmittelhilfe

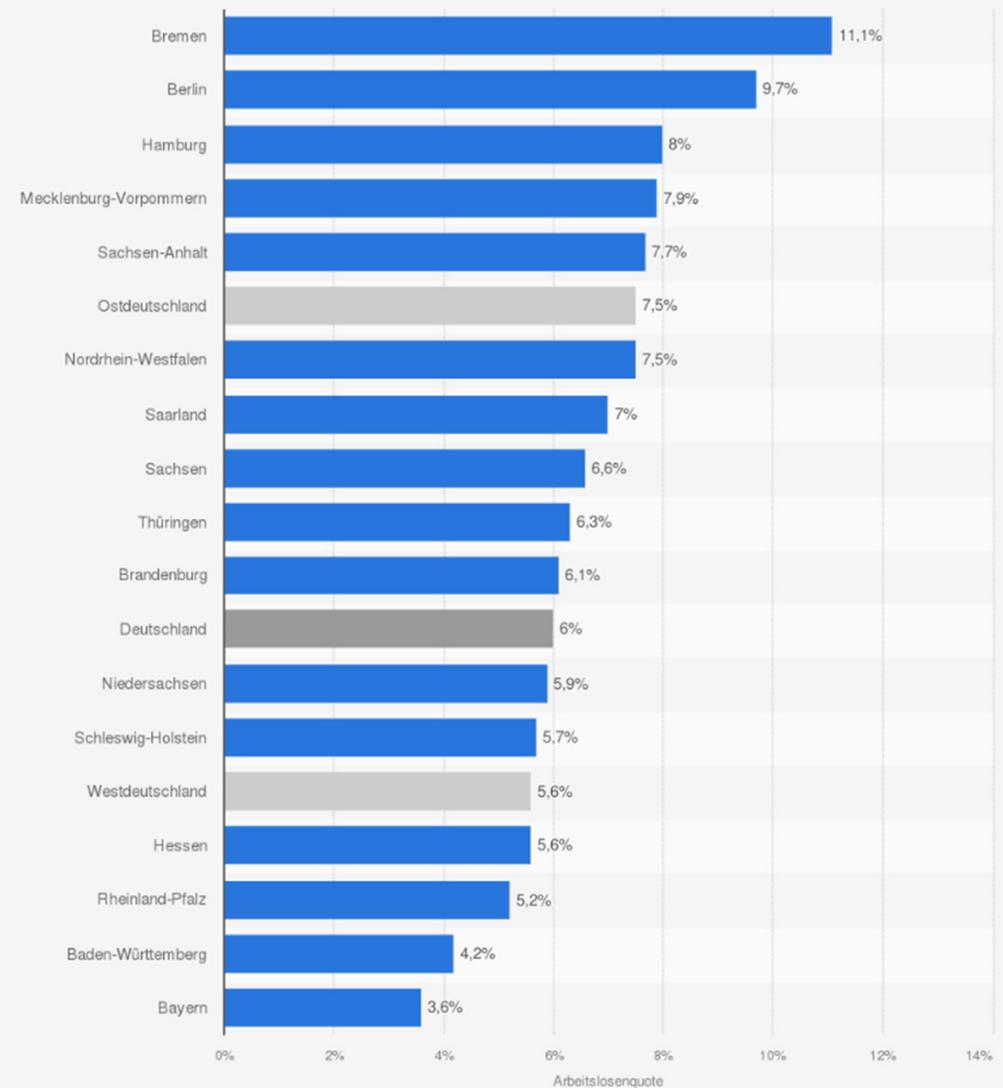
- Bietet Beziehern von Arbeitslosengeld nach SGB II eine kostengünstige Lebensmittelversorgung
- §16i-Beschäftigte fahren durch Bremen Nord und holen Lebensmittelspenden bei kooperierenden Läden ab
- 2 Beschäftigte



Aktuelle Lage

- Arbeitslosenquote Bremen im April 2024: 11,1%
 - Höchste Arbeitslosenquote des Landes
 - Weit über Bundesschnitt von 6%
 - Stetiger Anstieg in letzten Jahren
 - Entspricht 40.659 Personen
- Langzeitarbeitslosenquote Bremen 2023: 41%
 - Weit über Bundesschnitt von 34,8%
 - Entspricht ~16.000 Personen

Arbeitslosenquote in Deutschland nach Bundesländern (Stand: April 2024)



Quelle
Bundesagentur für Arbeit
© Statista 2024

Weitere Informationen:
Deutschland

Mittelkürzungen

- Textilrecyclingmaßnahme wurde nicht weiter bewilligt
 - 20 AGH-Plätze fallen weg
 - 1 Anleiterstelle fällt weg
- §16i-Stellen werden nicht bewilligt
 - Es können keine neuen §16i-Beschäftigten aufgenommen werden
 - Bestehende §16i-Arbeitsverhältnisse können nicht mehr verlängert werden

Problemstellung durch Mittelkürzungen

- Die Reduktion von AGH- und §16i-Stellen sorgt dafür, dass Langzeitarbeitslose die Unterstützung und die Struktur verlieren, um in den 1. Arbeitsmarkt integriert zu werden
- Lokale gemeinnützige Einrichtungen, die vor allem sozial benachteiligte Menschen unterstützen, verlieren zusätzlich die Hilfe der §16i-Beschäftigten
- Das alz verliert an finanziellen Mitteln, die in Projekte zur Eingliederung von Arbeitslosen auf dem 1. Arbeitsmarkt und Unterstützung von sozial benachteiligten Menschen fließen

Sozialer Arbeitsmarkt in Gefahr

- 2024 wurde das Budget der Jobcenter für Eingliederungsmaßnahmen und Verwaltungskosten um 500 Millionen Euro gekürzt
- Die Bundesregierung sieht vor, dieses Budget 2025 nochmals zu kürzen
- In Anbetracht der steigenden Miet-, Energie- und Personalkosten wird dies zu einer Schrumpfung des sozialen Arbeitsmarkts führen
- Aufgrund der gemeinnützigen Art vieler Projekte des sozialen Arbeitsmarkts wird diese Schrumpfung einen negativen Welleneffekt auf die Lebensqualität hilfsbedürftiger Bürger haben

Quellen

- Bundesagentur für Arbeit
- Statista
- Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe